



**Bayerische LandesArbeitsGemeinschaft
Zahngesundheit e.V. (LAGZ)**

Für Rückfragen:
LAGZ, Fallstraße 34, 81369 München
Tel. (089) 723 39 81
Fax (089) 723 57 01
E-Mail LAGZ-Bayern@t-online.de
www.LAGZ.de

Presse - Information

3. September 2015

Lust auf gesunde Zähne

Die LAGZ – Wer wir sind und was wir wollen

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) ist ein Zusammenschluss der gesetzlichen Krankenkassen, der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayern (KZVB). Sie hat den gesetzlichen Auftrag, Zahnerkrankungen bei Kindern und Jugendlichen flächendeckend mit geeigneten Maßnahmen zu verhüten (§ 21 im SGB V).

Der Settingansatz – Kinder in ihrer vertrauten Umgebung aufsuchen

Im Gegensatz zur Individualprophylaxe, bei der die Vorsorgeuntersuchung und die Behandlung in der Zahnarztpraxis stattfinden, kommen die LAGZ-Zahnärztinnen und -Zahnärzte bei der Gruppenprophylaxe direkt in die Kindertageseinrichtungen und in die Schulen. Altersgerecht verpackt bringen sie den Kindern und Jugendlichen alles Wichtige rund um die Zahngesundheit und Mundhygiene bei. Gerade bei Krippen- und Kleinkindern, die in einem besonders hohen Maß auf die Unterstützung durch Erwachsene angewiesen sind, werden auch die Eltern ausführlich beraten.

Tausende von Zahnärztinnen und Zahnärzten machen ehrenamtlich mit

Die Arbeit vor Ort wird von rund 3.000 ehrenamtlich arbeitenden LAGZ-Zahnärztinnen und -Zahnärzten geleistet. Die vielfältigen Aufgaben werden

vom Vorstand und einer jährlich tagenden Mitgliederversammlung gelenkt und strategisch geplant. Aktuell ist Dr. Brigitte Hermann die Vorstandsvorsitzende und die Vertreterin der gesetzlichen Krankenkassen, Gabriele Schweiger aus München, ist ihre Stellvertreterin. Ehrenamtlicher Geschäftsführer ist Dr. Markus Achenbach aus dem oberfränkischen Bischofsgrün. Die in regelmäßigen Abständen vorgenommenen epidemiologischen Untersuchungen zur Entwicklung der Karies bei Kindern und Jugendlichen in Bayern, die eine wichtige Grundlage für die Ausrichtung der Gruppenprophylaxearbeit sind, werden von einem ausgewiesenen Experten auf dem Gebiet vorgenommen: Professor Dr. Dr. Norbert Krämer. Er beantwortet auch offene Fragen der Kinderzahnheilkunde aus Sicht der aktuellen zahnheilkundlichen Forschung und setzt damit weitere Impulse.

Von der Kinderkrippe bis zur 6. Klasse

Die zahnärztliche Betreuung vor Ort reicht von den Kindertagesstätten über die Grund- und Förderschulen, bis zu den fünften und sechsten Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen. Ziel ist es, die tragenden Säulen der Mundgesundheit, nämlich tägliches Zähneputzen, zahngesunde Ernährung, Fluoridierung und halbjährliche Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt, zu vermitteln und zu festigen.

Um zu zeigen, dass Zahngesundheit Spaß macht und damit die Wissensvermittlung nicht zu theoretisch ausfällt, bringen die LAGZ-Zahnärztinnen und -Zahnärzte die Handpuppen „Goldie“ und „Dentulus“ mit. Es gibt außerdem Mitmach-Aktionen und zum besonderen Schutz der Kinderzähne werden – das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt - die Zahnoberflächen mit einem fluoridhaltigen Lack versiegelt.

Um für die Zahnarztbesuche einen Anreiz zu schaffen, gibt es zwei verschiedene LAGZ-Gewinnspiele: Die „Aktion Seelöwe“ für die Kindertageseinrichtungen und „Aktion Löwenzahn“ für die Grundschulen. Für die in Fördereinrichtungen beziehungsweise Förderschulen betreuten Kinder gibt es eigene, auf deren besonderen Bedürfnisse zugeschnittene, Aktionen: „Seelöwe PLUS“ und „Löwenzahn PLUS“. Nehmen die Kinder die kostenlosen halbjährlichen Vorsorgeuntersuchungstermine in der Zahnarztpraxis wahr, locken Sach- und Geldpreise für die Klassenkasse oder auch - bei „Seelöwe“ und „Seelöwe PLUS“ - ein kostenloser Zoobesuch

für den ganzen Kindergarten. Die „Aktion mach mit!“ für die 5./6. Jahrgangsstufe wird derzeit überarbeitet.

Über 30 Jahre erfolgreiche LAGZ-Arbeit

Die LAGZ engagiert sich seit 1983 für die Zahngesundheit von Bayerns Kindern. Im Laufe der Jahre wurden nicht nur umfassende Programme zur Gruppenprophylaxe entwickelt, sondern zum Beispiel auch Aktivitäten zum jährlich stattfindenden Tag der Zahngesundheit (25. September), eine Internetpräsenz (www.LAGZ.de). Außerdem finden regelmäßig Fortbildungen für LAGZ-Zahnärztinnen, –Zahnärzte und Prophylaxehelfer/innen statt.

Die Kindertageseinrichtungen werden im Zuge der „Aktion Seelöwe“ jedes Jahr mit altersgerechten, modernen pädagogischen Materialien beliefert. Auch die LAGZ-Zahnärzte, die in die Einrichtungen gehen, erhalten zur Unterstützung eigens aufbereitete Konzepte und Materialien. Das aktuelle Gruppenprophylaxe-Konzept für Kindertageseinrichtungen wurde mit dem Präventionspreis der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung ausgezeichnet.